

ENGLISCHES SEMINAR  
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Seminarinternes  
Vorlesungsverzeichnis & Modulhandbuch

M.A.-Studiengang  
Anglistik/Amerikanistik

Wintersemester 2018/2019



# Inhalt

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus.....	1
Studienberatung und Service.....	2
Studienfachberatung.....	2
Servicezimmer.....	2
Auslandsberatung.....	2
Forschungs- und Examensmodule.....	3
M.A.-Prüfungsberechtigte im Wintersemester 2018/2019.....	4
Sprechstunden im Wintersemester 2018/2019.....	5
Lehrveranstaltungen M.A.-Studiengang.....	6
Linguistik.....	6
Englische Literatur bis 1700.....	10
Englische Literatur nach 1700.....	16
Amerikanische Literatur.....	19
Cultural Studies GB.....	22
Cultural Studies US.....	27
Fremdsprachenausbildung.....	32
Examensmodul, Studienbeginn vor WS 2016/17.....	35
Examensmodul, Studienbeginn ab WS 2016/17.....	37
Forschungsmodul Englische Literatur.....	39
Forschungsmodul Amerikanistik.....	41
Forschungsmodul Linguistik.....	44
Forschungsmodul Cultural Studies GB.....	46
Studienschwerpunkt "Shakespeare Studies: Early English Literature and Culture".....	48



# Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus

**Alle Lehrveranstaltungen des Englischen Seminars beginnen in der 2. Semesterwoche**, d.h. in der Woche ab dem 15. Oktober 2018. Bitte betrachten Sie alle anders lautenden Ankündigungen als überholt. Die erste Semesterwoche ist für die Durchführung und Korrektur von Nachprüfungen sowie für die Studienberatung vorgesehen.

Wie in den letzten Semestern wird auch für das Wintersemester 2018/2019 für alle Lehrveranstaltungen ein elektronisches Anmeldeverfahren in eCampus durchgeführt. Mit dem Rechenzentrum ist vereinbart, dass wir ein Verteilverfahren nutzen. Dies wird in zwei Etappen erfolgen: zunächst also die Anmeldung für die gewünschte Veranstaltung, wobei Sie jeweils auch Ihre 2. und 3. Wahl angeben für den Fall, dass die Veranstaltung Ihrer 1. Wahl überbelegt wird. Auf elektronischem Wege erfolgt dann in einem zweiten Schritt die Zuteilung der Plätze auf der Basis Ihrer Priorisierung.

Bei dieser Form des Anmeldeverfahrens geht es nicht darum, Studierende aus Veranstaltungen auszuschließen, sondern im Rahmen des Möglichen für eine gleichmäßigere Verteilung zu sorgen, damit die Studienbedingungen insgesamt verbessert werden. Mit geringfügigen Einschränkungen wird dies schon jetzt erreicht.

Auch für die Vorlesungen sollten Sie sich anmelden. Hier dient die Anmeldung der Erfassung der Teilnehmernamen bzw. -zahlen. Das ist wichtig für die Erstellung von Skripten (wir kennen frühzeitig die Teilnehmerzahl und können die Druckaufträge entsprechend vergeben). Außerdem können wir mit den Teilnehmerdaten Teilnehmerlisten erstellen und insbesondere zum Semesterende die Notenverwaltung leichter handhaben.

Die Anmeldungen für die **Veranstaltungen der Mastermodule** können in der Zeit

**vom 10. September 2018, 10.00 Uhr, bis 3. Oktober 2018, 18.00 Uhr**

vorgenommen werden. Wegen des Verteilverfahrens kommt es nicht darauf an, gleich am Starttag alle Anmeldungen durchzuführen. Nach Abschluss der Anmeldungen wird das Verteilverfahren generiert, das dann zu den vorläufigen Teilnehmerlisten führt. Sollten sich nach dem Abschluss des Verteilverfahrens auf der Basis der von Ihnen vorgegebenen Priorisierung Terminkonflikte mit Veranstaltungen des 2. Faches ergeben, wenden Sie sich bitte an die Dozenten oder Dozentinnen der betroffenen Lehrveranstaltung. Bitte beachten Sie die von den VeranstaltungsleiterInnen definierten Teilnahmebedingungen. In den allermeisten Fällen reicht eine bloße Anmeldung in eCampus nicht aus um den Teilnahmestatus zu behalten, sondern ist es erforderlich, in den ersten zwei Sitzungen der Veranstaltung zu erscheinen.

Bitte beachten Sie auch, dass es zwischen dem Druck des Vorlesungsverzeichnisses und dem Beginn der Veranstaltung vereinzelt zu Raumänderungen kommen kann. Überprüfen Sie also ggf. die Raumangabe in eCampus kurz vor der ersten Sitzung.

# **Studienberatung und Service**

## **Studienfachberatung**

Im WS 2018/19 bietet Herr PD Dr. Uwe Klawitter in Vertretung unserer Studienfachberaterin Frau PD Dr. Monika Müller an zwei Tagen in der Woche Sprechstunden an, in denen offene Fragen geklärt, Informationen eingeholt oder Probleme besprochen werden können.

Sprechzeiten:

montags	9.30-12.00 Uhr	GB 5/141
mittwochs	9.30-12.30 Uhr	GB 5/141

und nach Vereinbarung.

E-Mail: fachberatungenglisch@rub.de

## **Servicezimmer**

Auch das Servicezimmer hat an mindestens zwei Tagen der Woche geöffnet und leistet Hilfestellung bei Fragen zum Studienverlauf und zur Notenabbildung in eCampus. Außerdem werden dort Leistungs- und Bafög-Bescheinigungen ausgestellt und die Formblätter zur Prüfungsanmeldung bearbeitet.

Öffnungszeiten des Servicezimmers im Wintersemester 2018/2019:

An mindestens zwei Tagen in der Woche. Die genauen Sprechzeiten an der Dienstzimmertür GB 6/57 bekannt gegeben.

E-Mail: es-servicezimmer@rub.de

## **Auslandsberatung**

Sollten Sie planen, während des M.A.-Studiums einen (weiteren) Auslandsaufenthalt zu absolvieren, kann Ihnen die an das Servicezimmer angegliederte Auslandsberatung Hilfestellung bieten.

Öffnungszeiten der Auslandsberatung im Wintersemester 2018/2019:

An mindestens zwei Tagen in der Woche. Die genauen Sprechzeiten werden an der Dienstzimmertür GB 6/57 bekannt gegeben.

Berater: Simon Klasen

E-Mail: es-auslandsaufenthalt@rub.de

## **Forschungs- und Examensmodule**

Forschungsmodule bieten besonders leistungsstarken Studierenden die Gelegenheit, innerhalb eines Schwerpunktbereichs eigene Forschungsprojekte zu entwickeln, betreiben und besprechen. Sie sind nicht obligatorisch und können nur nach vorheriger persönlicher Absprache mit den betreffenden Lehrenden belegt werden. Sie bestehen aus einem Forschungsseminar (5 CP) und – nach Abstimmung mit den SeminarleiterInnen – einer Vorlesung oder Übung, die jeweils fachbezogen oder interdisziplinär sein kann; auch zusammen mit den SeminarleiterInnen konzipierte forschungsorientierte selbständige Studienanteile (im Umfang von 3 CP) können mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen und kreditiert werden.

Examensmodule sind obligatorisch. In der Regel belegen Studierende ein Examenskolloquium bei ihrer zukünftigen Prüferin / ihrem zukünftigen Prüfer bzw. einem/r Lehrenden, der/die ein thematisch zur Prüfung passendes Kolloquium anbietet. Dies sollte rechtzeitig geplant und angegangen werden, da die einzelnen Prüfungsberechtigten nicht jedes Semester ein Kolloquium anbieten. Um Studienzeitverzögerungen zu vermeiden, besteht in Ausnahmefällen auch die Möglichkeit, das Examenskolloquium durch ein reguläres Seminar beim zukünftigen Prüfer (mit examensorientierter Leistungserbringungsform) zu ersetzen.

## **M.A.-Prüfungsberechtigte im Wintersemester 2018/2019**

Dr. habil. Sebastian Berg	Prof. Dr. Kornelia Freitag	Prof. Dr. Luuk Houwen
PD Dr. Uwe Klawitter	PD Dr. Bernd Klähn	Prof. Dr. Christiane Meierkord
PD Dr. Monika Müller	Prof. Dr. Burkhard Niederhoff	Prof. Dr. Anette Pankratz
Dr. habil. Martina Pfeiler	Prof. Dr. Markus Ritter	Jun.-Prof. Dr. Heike Steinhoff
Jun.-Prof. Dr. Cornelia Wächter	Prof. Dr. Roland Weidle	

Die Prüfungsprotokolle werden von BeisitzerInnen geführt, die von den jeweiligen PrüferInnen bestellt werden.



## Sprechstunden im Wintersemester 2018/2019

Name	Tag	Uhrzeit	Raum
Bachem	mo	12.00-13.00	GB 6/156
Berg	di	11.00-12.00	GB 6/160
Bladeck	di	12.00-13.00	GB 5/139
Dow	mi	14.00-15.00	GB 6/155
Freitag	mo Bitte melden Sie sich bei hildegard.sicking@rub.de an.	14.00-15.30	GB 5/133
Hermann	mi	14.00-15.00	GB 6/154
Houwen	mi Bitte melden Sie sich bei <a href="mailto:ellen.thomae@rub.de">ellen.thomae@rub.de</a> an.	11.00-12.00	FNO 02/85
Juskan	mi	12.00-14.00	GB 6/155
Kindinger	mo	10.00-11.00	GB 5/134
Klawitter	mi (bitte in die Liste an der Bürotür eintragen) zusätzliche Sprechstunden in Vertretung der Studienfachberaterin Frau Müller: mo mi	15.00-16.00  9.30-12.00 9.30-12.30	GB 5/141
Lienen	mi	14.00-15.00	GB 2/54
Linne	do	9.00-10.00	GB 5/29
Meierkord	mo Bitte melden Sie sich bei <a href="mailto:martina.dornieden@rub.de">martina.dornieden@rub.de</a> an.	14.30-15.30	GB 6/159
Minow	do	14.00-15.00	GB 5/136
Mraz	do Bitte melden Sie sich bei <a href="mailto:katharina.mraz@rub.de">katharina.mraz@rub.de</a> an.	12.00-14.00	GB 6/153
Müller, M.	mo mi Die Sprechstunde findet erst ab Januar 2019 statt.	9.30-12.00 9.30-12.00	GB 5/141
Müller, T.	di do	16.00-17.00 14.00-15.00	GB 5/135
Niederhoff	di	16.00-17.30	GB 5/131
Ottlinger	di	10.00-11.00	GB 5/137
Pankratz	mi Bitte melden Sie sich bei <a href="mailto:ute.pipke@rub.de">ute.pipke@rub.de</a> an.	11.00-13.00	GB 5/34
Pfeiler	do	11.30-13.30	GB 5/134
Pitetti	do	12.00-14.00	GB 5/138
Ritter	mi Bitte melden Sie sich bei <a href="mailto:ute.pipke@rub.de">ute.pipke@rub.de</a> an.	11.00-13.00	GB 5/32
Schreyer	mo	14.00-15.00	GB 5/29
Smith	di	14.00-15.00	GB 6/156
Strubel-Burgdorf	di	12.00-13.00	GB 5/138
Viol	mi	11.00-13.00	GB 6/58
Wächter	mi	10.00-11.00	GB 6/160
Weidle	di mi Bitte melden Sie sich bei <a href="mailto:annette.pieper@rub.de">annette.pieper@rub.de</a> oder telefonisch unter 0234-3228943 an.	12.00-13.00 12.00-13.00	N-Süd, Büro 03
Wilson	mo	12.00-13.00	GB 6/157
Zucker	di	11.00-12.00	GB 5/137

# Lehrveranstaltungen M.A.-Studiengang

## Linguistik

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. /8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<p><b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit einzelnen Aspekten der englischen Sprache (z.B. Veränderungen der britischen <i>received pronunciation</i>, oder Entstehung neuer Varietäten in postkolonialen Kontexten) und werden befähigt, diese im Zusammenhang einzuordnen. Dabei erweitern und vertiefen sie ihr im B.A.-Studium erworbenes Wissen hinsichtlich der Strukturen des Englischen, der Entwicklung und Variabilität der englischen Sprache und des Zusammenhangs zwischen Sprache, Kultur und Gesellschaft. Die Studierenden werden befähigt, unterschiedliche Publikationsformen, insbesondere Einzelpublikationen zu individuellen Fragestellungen und Forschungsprojekten zu rezipieren. Sie lernen dadurch Theorien und Methoden der empirischen Linguistik kennen und können diese für die eigenständige Datenerhebung und Analyse anwenden. In zunehmendem Maße leiten Sie aus den Seminarinhalten Fragestellungen zur Durchführung eigener empirischer Projekte ab und schulen ihre Beobachtungs- und Erklärungskompetenz. Die Ergebnisse ihrer Recherchen und Analysen können die Studierenden in geeigneter Form mündlich wie schriftlich zusammenfassen, präsentieren und diskutieren. Sie können Grundannahmen erörterter Modelle und Ansätze zur Beschreibung des ausgewählten Phänomens erfassen und darstellen. Außerdem sind sie in der Lage, die theoretischen Hintergründe linguistischer Abhandlungen zu Aspekten der englischen Sprache und deren Einordnung in die Paradigmen der Linguistik aufzudecken.</p>				
<p><b>Inhalte:</b> Aufbauend auf den Grundlagen des B.A.-Studiums werden Kenntnisse über linguistische Fragestellungen, Modelle und Erklärungsansätze im Hinblick auf Struktur und Verwendung der englischen Sprache weltweit vertieft. Im Mittelpunkt des Moduls stehen hierbei die Bewusstmachung der Variabilität der englischen Sprache, ihrer historischen Entwicklung und grundlegender Prozesse des Sprachwandels, insbesondere in multilingualen Kontexten; die Erarbeitung und Bewusstmachung von Bezügen zwischen einzelnen Teilbereichen der englischen Linguistik und deren wissenschaftshistorischer Entstehung und Relevanz; die kritische Reflexion und Vergleich einzelner Modelle und Erklärungsansätze; die Durchführung kontrastiver Studien mit dem Fokus auf Wahrnehmung sprachlicher und kultureller Unterschiede, deren Bedeutung/Motivierung und Bewusstmachung und darauf aufbauende interkulturelle Kompetenz; sowie die Anwendung und Festigung des methodischen Instrumentariums</p>				

linguistischer Analysen zur eigenständigen Bearbeitung zunehmend forschender, empirischer Fragestellungen.
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird. Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.
<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Torsten Müller, Dr. Claus-Ulrich Viol

## Vorlesungen

### 050 612

Sociolinguistics, 3 CP

2 st. mo 12-14

HGB 10

Meierkord

This series of lectures intends to present the major research questions, methods and results of sociolinguistics, the linguistic subdiscipline which focuses on the relation between language and society. The topics will include regional and social dialectology, a review of early correlation studies, code-switching and language contact, critical sociolinguistics, and language planning. Particular attention will be paid to recent developments in the field of sociolinguistics, such as discussions of language contact in urban communities, identity construction, or approaches to language shift and change.

The lecture course is based on the following book:

Mesthrie, Rajend; Swan, Joan; Deumert, Ana; Leap, William L. (2009). *Introducing Sociolinguistics*. Edinburgh: Edinburgh University Press.

Assessment/requirements: written end-of-term test and independent reading of approximately 30 pages on one of the lecture topics.

## **Seminare**

### **050 702**

Historical Pragmatics, 5 CP

2 st. di 14-16

FNO 02/073

Houwen

This course will be devoted to a relatively new field in historical linguistic research. It combines historical linguistics and pragmatics. If the aim of historical linguistics is to investigate how language changes over time (and how different languages are related), the precise area in which pragmatics operates is less easy to define, but it basically relates to the ways in which meaning arises as a consequence of the interaction between speakers, taking "account of the different contributions of both speaker and hearer as well as that of utterance and context to the making of meaning" (Thomas 1995: 23).

The aim of this course is to introduce students to this exciting new field in linguistics and investigate what it has to offer students of the older stages of the English language and literature. Literature from the Middle Ages to the (early) modern period will be covered. After a theoretical introduction, the seminars will concentrate on different (practical) approaches to historical pragmatics by a variety of different scholars (e.g. Jucker, Taavitsainen, Fitzmaurice, Kohnen, Fludernik).

The relevant texts will be made available via Moodle.

Assessment/requirements: Essay [= *Hausarbeit*] of 10-12 pages.

### **050 703**

Natural Second Language Acquisition, 5 CP

2 std. do 12-14

GABF 05/707

Meierkord

The course is intended to familiarise students with a number of contexts of natural second language acquisition and with the different forms of English which have been observed in these different situations. After brief revision of theories and stages of first language acquisition and on the distinction between acquisition and instructed learning, the seminar will focus on the following:

- child and adult bilingualism
- second language acquisition in post-colonial countries
- pidginised forms of English

In the last two sessions we will discuss how the findings obtained by research into the above topics further our understanding of the processes in the second language classroom.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation (in class and online), contribution to a blog and a brief final test; *Seminar*: active participation (in class and online), short presentation and an empirical term paper.

## **Übungen**

### **050 620**

English Linguistics – Current Models and Methods, 3 CP

2 st. do 8-10

GABF 04/413

Meierkord

Following its spread throughout the world, English is now typically used in interactions of speakers who have different first languages and who are multilingual. This course serves to introduce students to the various models that aim to capture this development and to the empirical methods (data collection, data representation, and data analysis) used to describe and research these modern uses of English. Students will be required to collect data and must be willing to analyse these regularly. They should also be willing to report on their own projects and to actively discuss each other's work, in class or online.

Assessment/requirements: students need to complete three written assignments (data analysis and annotation), which will count towards their final grade.

# Englische Literatur bis 1700

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur vor 1700 und beherrschen eine umfassende Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus können sie eigene, forschungsnaher Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung bearbeiten.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der englischen Literatur bis 1700, insbesondere in den Bereichen der mittelalterlichen Literatur und der Literatur der Shakespearezeit. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.				
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird. Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
<b>Modulbeauftragte:</b> PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol				

## **Vorlesungen**

### **050 624**

Chaucer: The Man and His Works, 3 CP

2 st. di 12-14

HZO 40

Houwen

The 'Father of English Poetry' is the subject of this course in which we will consider Chaucer the man and the various roles he fulfilled in his lifetime, from page at the court to soldier, from diplomatic messenger to controller of customs and eventually master of the king's works, Chaucer the poet and translator, and Chaucer the character in the *Canterbury Tales*.

The aim of this lecture course is to place Chaucer in the larger context of 14th-century poetry as well as consider his legacy in later English literature. The approach will be a thematic one. Each theme will be accompanied by a selection of brief extracts from Chaucer's works.

The required texts will be made available via Moodle.

Assessment/requirements: the course will be rounded off with a written exam.

### **050 625**

Shakespeare's Comedies, 3 CP

2 st. do 12-14

HGA 10

Weidle

The lecture will give an overview of Shakespeare's comedies and discuss some of them in greater detail, such as *The Comedy of Errors*, *The Taming of the Shrew*, *The Merchant of Venice*, *A Midsummer Night's Dream*, *The Merry Wives of Windsor*, *Much Ado About Nothing*, *Twelfth Night*, and *As You Like It*. To which extent I will be discussing the two 'problem plays' *All's Well that Ends Well* and *Measure for Measure* depends on the time available. I will touch upon what I believe to be the most interesting and relevant aspects of each play with respect to notions of genre, ideology, gender, love, identity, sexuality, patriarchy, dramaturgy and staging, to name only a few.

Although the plot of each play will be briefly summarised at the beginning of each lecture a general familiarity with the plays and the genre of comedy is expected.

The Powerpoint Presentations will be made available on Moodle. There is no need to purchase a course book. Nevertheless, for those who are interested in preparing or reading up on the course I recommend the following titles:

Dickson, Andrew. *The Rough Guide to Shakespeare*. Rough Guides, 2009. [very general (but good) introduction to Shakespeare's work, with only few pages on each play, but also

with more general sections on Shakespeare's life, theatre and language. Useful for a very first approach to Sh.]

Garber, Marjorie. *Shakespeare After All*. Anchor Books, 2005. [20- to 30-pages introductory chapters on each play. Informed summaries and introductions of the plays, taking into account the main critical developments of the 20th century. Probably not suitable as a very first approach.]

Leggatt, Alexander, editor. *Shakespearean Comedy*. CUP, 2010. [collection of essays on different aspects of Shakespearean comedy, such as theories of comedy, genre, literary context, love, sex, gender.]

Schabert, Ina, editor. *Shakespeare-Handbuch. Die Zeit – Der Mensch – Das Werk – Die Nachwelt*. Kröner, 2010. [very useful reference work on Shakespeare's time, life and work. Can be used as both reference work and introduction.]

Weidle, Roland. *Englische Literatur der Frühen Neuzeit. Eine Einführung*. Erich Schmidt, 2013. [introduction to historical, cultural, and literary context of the early modern age with three sections on English poetry, drama and prose. Can also be used as reference work, includes index.]

For the plays I recommend the Norton Shakespeare edition of the complete plays edited by Stephen Greenblatt et al.

Assessment/requirements: successful completion of test in last session.

## **Seminare**

### **050 705**

Francis Bacon: Statesman, Scientist, Philosopher, Author, 5 CP

2 st. di 10-12

UFO 01/01

Weidle

In this course we will take a closer look at the works of Francis Bacon, a contemporary of Shakespeare and one of England's leading philosophers, politicians and scientists at the time. Bacon not only laid the foundations for our modern understanding of science as an empirical and systematic method of enquiry but he also helped to shape the idea of the modern university. He is mostly known for his *Essays* (1625), a collection of independent thoughts on various subjects, and his two major works in which he defined his understanding of a "natural philosophy", *The Proficiency and Advancement of Learning, Divine and Human* (1605) and his unfinished magnum opus *Instauratio Magna* ("The Great Renewal"; 1620), which includes the *New Organon*. He also wrote religious, legal and literary texts as well as many letters, many of which are also expressions of his lifelong concern with knowledge and learning.



In this seminar we will focus on the Essays, *The Proficiency and Advancement of Learning*, parts of the *Instauratio Magna* (including the introduction and the *New Organon*), his utopia *New Atlantis* as well as passages from other, selected writings.

I recommend the following edition: Brian Vickers, ed. *Francis Bacon: The Major Works including New Atlantis and the Essays*. OUP, 2008. The texts that are not included in this edition (e.g. *New Organon*) will be provided by way of a reader or Moodle.

Assessment/requirements: every student is required to take part actively and prepare the primary and secondary texts thoroughly. *Übung*: short presentation; *Seminar*: term paper (ca. 15 pages). Term papers to be handed in by 1 April 2019.

### **050 706**

Shakespeare and Translation, 5 CP

2 st. mi 10-12

GB 5/37

Weidle

This course is part of the series of preparatory classes offered by the English Seminar on a regular basis to prepare for the conferences of the German Shakespeare Society every year in April and every other year in November. The topic of the conference in Weimar will be processes of translation. This does not only refer to translations of Shakespeare's works from one language to another, but also to the translation of source material in the works, of ideas across cultures and periods, and of plots across genres and media, to give only a few examples. Translation is thus understood in a wider sense as a process of recoding, reshaping and transferral.

As the programme and list of speakers for the conference are as yet not finalised, more information on the works and texts we will read in the course will be announced in due course (see my homepage).

Assessment/requirements: every student is required to take part actively and prepare the primary and secondary texts thoroughly. *Übung*: short presentation; *Seminar*: term paper (ca. 15 pages). Term papers to be handed in by 1 April 2019. (This may change slightly depending on the programme of the conference.)

### **050 630**

Castles of Wonders: The Arthur of the *Mabinogion*, 5 CP

2 st. mi 12-14

FNO 02/073

Houwen

"'I cannot be killed indoors,' he said, 'nor out of doors; I cannot be killed on horseback, nor on foot.' 'Well,' she said, 'how can you be killed?'" Celtic mythology, Arthurian romance, and an intriguing interpretation of British history – these are just some of the themes embraced by

the anonymous authors of the eleven tales that make up the Welsh medieval masterpiece known as the *Mabinogion*, at the heart of this course.

In this course, we shall examine the background of the Arthurian myth, which had its origin in Celtic myth and legend. We shall read the *Mabinogion* in modern English translation.

The primary textbook is *The Mabinogion*. Translated by Davies, Sioned, Oxford University Press, 2007. Secondary texts will be made available via Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation; *Seminar*: active participation plus essay / term paper (10-12 pages).

### **050 631**

Tales with Tails: Fables in Medieval Literature, 5 CP

2 st. do 12-14

FNO 02/073

Houwen

The origins of fables are lost in the mists of time but it is clear that in former days they were not regarded as juvenile literature but as a serious genre, which may explain why Plato depicts Socrates as spending his last days versifying fables (*Phaedo*). The Western fable tradition starts with Aesop (6c BCE) and is continued by Phaedrus and Babrius. The medieval emphasis on didactic literature provided the fertile soil in which fables flourished. The inimitable Chaucer adapted one of them for his *Nun's Priest's Tale* and such poets as Lydgate and Henryson left us with a substantial collection of fables in Middle English and Middle Scots.

In this course we shall study a representative selection of Middle English and Middle Scots fables in their broader European context, both from a literary and from a socio-historical point of view (what are some of the characteristics of the genre? How do the English and Scots fables compare to other classical and medieval fables? Who were the fables aimed at and what were they trying to teach?).

A broad selection of fables will be read and studied in this course, but the emphasis will be on practical assignments carried out in the course of the classes and these will touch upon a variety of topics ranging from source-studies to the identification of motifs and classifications of types of fables. The underlying idea behind this hands-on experience is to familiarise oneself with some of the standard research tools and methods involved in literary studies of the Middle Ages.

The relevant texts will be made available via Moodle.

Assessment/requirements: final exam in the last class (write your own fable) and students will also write a short essay (6-8 pages).

## 050 632

Robin Hood in Film and Literature, 5 CP

2 st. do 14-16

GA 03/49

Houwen

“Many men speak of Robin Hood who never drew his bow”. This old proverb gives some idea of the widespread popularity of the Robin Hood legend. One could alter this proverb somewhat to say that “Many people speak of Robin Hood who have never read the texts (but did see the movie!)” The Robin Hood legend has survived in numerous texts in a variety of genres. The outlaw is first mentioned in late medieval chronicles and ballads and soon makes his way into plays. Little John and the Sheriff of Nottingham are there virtually from the start, but Will Scarlet and Maid Marian only start to play significant parts in the later (broadside) ballads from the seventeenth century. All texts reflect their times and many serve specific political or religious purposes as well.

Robin Hood soon found his way into films and later television series as well and it is largely through the movies that his fame has been disseminated. One only has to think of such classics as Michael Curtiz's *The Adventures of Robin Hood* (1938) starring Errol Flynn or the even earlier silent version starring Douglas Fairbanks (1922). More recently the animated version by Disney (1973), the 1993 spoof *Men in Tights* by Mel Brooks and Kevin Costner's *Prince of Thieves* have all done share to keep the legend alive. In fact, a new *Robin Hood* directed by Otto Bathurst is expected to hit the white screen in November 2018.

This course will study both the texts and a representative selection of the films. Since we shall be watching full versions rather than extracts four hours have been set aside for this course. It is expected that we shall divide our time virtually equally between the movies and the texts.

Texts: Stephen Knight and Thomas Ohlgren, eds. *Robin Hood and Other Outlaw Tales*. TEAMS Middle English Texts Series. Kalamazoo, MI: Western Michigan University, 1997. Individual texts will also be made available via Moodle but since this procedure will involve a lot of printing you are advised to buy the printed edition.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation; *Seminar*: active participation plus essay / term paper (10-12 pages).

## **Übungen**

---

# Englische Literatur nach 1700

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium			
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur nach 1700 und beherrschen eine umfassende Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus können sie eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung bearbeiten.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der englischen Literatur nach 1700. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.			
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente			
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)			
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird. Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.			
<b>Modulbeauftragte:</b> PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol			

## **Vorlesungen**

### **050 636**

The Literature of Sensibility, 3 CP

2 st. do 8-10

HGB 40

Niederhoff

The 18th century saw the rise of sensibility (*Empfindsamkeit* in German). Sensibility has often been dismissed as sentimental, but it has been going surprisingly strong ever since its beginning about 300 hundred years ago, surfacing in today's culture primarily in advertising and film. The lecture will focus on literary works from the 18th century, including masterpieces like Laurence Sterne's *Tristram Shandy*, while also analysing the presence of sensibility in related cultural fields such as philosophy or painting. Other topics to be dealt with include the backlash against sensibility (how did such authors as Richard Sheridan or Jane Austen make fun of sensibility?), the politics of sensibility (is it conservative or progressive?) and the origin of sensibility (where did it come from?).

Assessment/requirement: written test.

## **Seminare**

### **050 710**

Passages to India: Kipling, Forster, Orwell, 5 CP

2 st. di 14-16

GBCF 05/705

Niederhoff

In this seminar, we will discuss three novels that provide a British perspective on colonialism in India and Burma: Rudyard Kipling's *Kim* (1901), E.M. Forster's *A Passage to India* (1924) and George Orwell's *Burmese Days* (1934). We will analyse the relationships between colonial masters and subjects and the increasingly pessimistic view of these relationships in the three novels as we move from *Kim* to *Burmese Days*. A further topic which plays an important part, especially in the first two novels, is the antagonism between unity and diversity, between centripetal and centrifugal forces on the subcontinent. This topic has both a political and an aesthetic dimension; it is connected to questions of power but also to the narrative structure of the novels.

Required Texts: Rudyard Kipling, *Kim*, ed. Alan Sandison (The World's Classics); E.M. Forster, *A Passage to India*, ed. Oliver Stallybrass, with an Introduction by Pankay Mishra (Penguin Modern Classics); George Orwell, *Burmese Days*, ed. Peter Davison, with an Introduction by Emma Larkin (Penguin Modern Classics).

Assessment/requirements: *Übung*: written assignments in the course of the semester or presentation; *Seminar*: written assignments in the course of the semester plus term paper.

### **050 711**

Satire in the Long Eighteenth Century, 5 CP

2 st. do 10-12

UFO 0/04

Niederhoff

The 18th century saw the rise of sensibility (*Empfindsamkeit* in German), which is based on sympathy, generosity, good nature and a benevolent attitude to our neighbours. However, the 18th century was also the golden age of English satire, which is based on suspicion, indignation, criticism and a hostile attitude to the human species. In the seminar we will analyse major examples of 18th-century satire, including Jonathan Swift's *Gulliver's Travels* and *A Modest Proposal*, as well as shorter texts by John Dryden, the Earl of Rochester, Alexander Pope and Samuel Johnson. We will discuss definitions of the genre, establish its key features, identify its political and social values, and discuss the puzzling question of its coexistence with the literature of sensibility, which flourished at roughly the same time.

Required text: *The Essential Writings of Jonathan Swift*, ed. Claude Rawson and Ian Higgins (Norton Critical Editions). Other texts will be provided by way of Moodle or a reader.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, expert group plus short paper; *Seminar*: active participation, expert group and regular term paper.

## **Übungen**

### **050 712**

Victorian Poetry, 3 CP

2 st. mi 16-18

GABF 04/614

Klawitter

In this class we will engage in a close reading of well-known poems by the following Victorian poets: Alfred Tennyson, Robert Browning, Elizabeth Barrett Browning, Matthew Arnold, Christina Rossetti, Charles Algernon Swinburne, Gerard Manley Hopkins and A. E. Housman. The focus of our discussions will be on how these poets employ poetic genres and techniques to respond to contemporary concerns and, in particular, how their promotion of ideals, norms and values ties in with Victorian public debates and ideological contentions.

A reader, comprising the discussed poems and excerpts from critical studies on Victorian poetry and poetics, will be made available at the beginning of term.

Assessment/requirements: five-page essay.

# Amerikanische Literatur

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium			
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden sollen einen Überblick über eine Epoche oder ein Thema aus der amerikanischen Literatur gewinnen. Sie verfügen über gründliche Kenntnisse in einem ausgewählten Gebiet der amerikanischen Literatur. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus beherrschen sie eine Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie sind sie in der Lage eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung zu bearbeiten.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der US-amerikanischen Literatur. Thematische Schwerpunkte liegen bei den Hauptgattungen Erzählliteratur und Lyrik sowie im Bereich der Minderheitenliteraturen, der Intersektionalität und des Transnationalismus. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.			
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente			
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)			
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird. Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.			
<b>Modulbeauftragte:</b> PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol			

## ***Vorlesungen***

### **050 646**

US Literatures and Cultures: From the Beginnings to the Civil War, 3 CP

2 st. mo 14-16

HGA 10

Freitag

This is the first part of a three-part lecture series that introduces students to important developments of US-American literature as part and expression of the shaping of US-American culture. Students learn to understand US culture and its representations as result of complex national, transnational, and global historical developments. They learn to identify and evaluate particular historical periods and their modes of literary, rhetorical, and/or artistic representation within the overall history of US culture. The periods and their characteristic modes of representation are demonstrated on the basis of especially suitable literary texts made available on Moodle.

Book to be purchased: Nathaniel Hawthorne, *The Scarlet Letter*.

Assessment/requirements: regular reading and final test.

## ***Seminare***

### **050 714**

Battle of the Sexes: US Literary and Cultural Representations of Marriage and Its (Dis)Content, 5 CP

2 st. mi 16-18

GABF 04/252

Pfeiler

While love features at the heart of many marriage narratives, frequently the opposite unravels itself in its microscopic depiction of American's family life, providing us not only with insights into some of the most severe social fractures of America's hegemonic, patriarchal society, but also a range of alternative marital imaginaries as presented in fiction. In this course we will read and watch a select number of texts and films in order to investigate America's fixation with marriage, its capitalist exploitation, its prescription of gender roles as well as its alternating functions within US society throughout the 20th and 21st centuries. We will also study a range of counter-narratives that critically challenge the institution of marriage. And we will analyze the diversification of marriage in the US with regard to LGBT rights, 'race'/ethnicity and class, such as in *Wedding Wars* (2006) *Loving* (2016), and *An American Marriage* (2018).

Please buy (and start reading) the following two books in preparation for this seminar:



Kate Chopin *The Awakening* (1899) and Tayari Jones' *An American Marriage* (2018).

Theoretical texts and all other texts will be provided via Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: short thesis statements (5 lines), essay (2.5 pages) or presentation (10 min); *Seminar*: the above, plus research paper (15 pages).

## **050 715**

Dealing with Databases: 19th-Century Periodical Research, 5 CP

2 st. do 14-16

GABF 04/252

Pfeiler

While "digital humanities", which refers to "a discipline that applies computational methods of investigation to literary texts" (Fabretti 161), remains a buzz word in current-day academic discourses, the digitalization of archival resources has become an exciting new threshold for American Studies students. The reason for this is simple: free access to a wealth on archival resources that only a few years ago meant flying to the US and digging up scraps of paper in dusty boxes. Thus, this course is designed for students who are interested in exploring online databases such as the *American Antiquarian Society*, *American Search Premier*, or *19th Century American Newspapers* or *The Library of Congress*, which has been called "largest memory institution in the world" (Runnel et al. 9) in their quest for 19th-century authors. Students can dig up new finds as well as study historical documents within their respective print environment long after the actual periodical newspaper has gone out of print. Also, several successful examples of collaborative scholarly work exist today on the Internet, especially with regard to US "classical" authors, most notably *The Emily Dickinson Archive*, *The Walt Whitman Archive* and *The Melville Electronic Library*. These archives make it possible to scrutinize handwritten manuscripts, alter historical timelines and map literary works with the help of globally connected scholars who participate in expanding these archives. While the first few sessions aim at familiarizing you with these databases, you will then engage in a project connected to a 19th-century author of your choice.

Assessment/requirements: *Übung*: regular participation, digital research portfolio; *Seminar*: regular participation, digital research portfolio, 15-page research paper.

## **Übungen**

---

## Cultural Studies GB

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium			
<b>Lernergebnisse:</b> Studierende erhalten einen breiten Überblick über einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche der britischen Kultur bzw. einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche britischer Kultur im Vergleich mit anderen Kulturen. Sie konsolidieren ihre Fähigkeiten, selbständig kulturwissenschaftliche Analysetechniken und Theorien auf Teilbereiche der britischen Kultur anzuwenden. Die Studierenden werden befähigt, eigene kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diesen methodologisch angemessen nachzugehen. Sie werden außerdem in die Lage versetzt, kulturwissenschaftliche Forschung fundiert und kritisch zu reflektieren und evaluieren. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über die britische Kultur, praktizieren kulturwissenschaftliche Analyse anhand exemplarischer Themen. Sie erhalten Anregungen für die Durchführung eigener Forschungsprojekte. In speziell ausgewiesenen Projektseminaren (sowie einzelnen Übungen) erhalten sie auch die Möglichkeit, Fachwissen einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen bzw. Theorien und Methoden konkret anzuwenden.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche, Themen oder Epochen der britischen Kultur. Es vertieft die theoretischen Grundlagen und Methoden der Cultural Studies und bietet Studierenden die Möglichkeit der reflektierten Beschäftigung mit einem enger begrenzten Gebiet/Phänomen der britischen Kultur. Die jeweiligen thematischen Schwerpunkte orientieren sich an aktuellen Entwicklungen der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung. Die Theorien werden innerhalb der Module kritisch diskutiert und an ausgewählten Forschungsgegenständen überprüft.			
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente			
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)			

**Stellenwert der Note für die Fachnote:**

Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Dr. habil. Sebastian Berg, Dr. Claus-Ulrich Viol

## ***Vorlesungen***

### **050 657**

Restoration Culture, 3 CP

2 st. di 14-16

HGB 10

Pankratz

The times between the Restoration of the monarchy in 1660 and the death of the last Stuart ruler in 1714 saw many profound changes. Power gradually shifted from the monarch to parliament; science and empiricism nudged God from the centre of things; money and wealth challenged heredity. The development towards what we nowadays would consider a "modern" state did not go smoothly, though. There is a to and fro between old and new. Hence, the Restoration period is full of crises, conflicts and paradoxes. Sometimes the people seem like our near contemporaries and sometimes like quaint bewigged figures from a very distant time.

The lecture course aims at having a critical look at the familiar and to make the quaint more accessible. By dealing with political and religious developments, literature, music and fashion it intends to provide a multifaceted survey of Restoration culture.

Assessment/requirements: participation in Moodle, written test at the end of the semester.

## ***Seminare***

### **050 718**

Performing Irishness, 5 CP

2 st. mo 12-14

GABF 04/252

Pankratz

What is Irishness and how does one perform it? Since Captain Macmorris asked "what is my nation?" in Shakespeare's *Henry V*, drunken, belligerent and/or smarmy Irishmen have

peopled the English-speaking stage, often to the delight of the non-Irish. But there were also attempts at offering true, and truly positive Irish characters. At the turn of the 19th century, plays like W.B. Yeats' *Cathleen ni Houlihan* showed characters that were excessively heroic – and often not very realistic; others, like Sean O'Casey, depicted drunken, belligerent and/or smarmy figures and produced theatrical scandals. Contemporary dramas like Frank McGuinness's *Carthaginians* deconstruct these characters as clichés and play with them, often on the meta-level. Irishness becomes what it always has been: a performance.

The seminar will trace the developments of unheroic and comic Irish characters from the Renaissance until nowadays. The main focus will be on the interplay between autostereotypes and heterostereotypes, laughing at and laughing with. In order to gauge the meanings produced by this, the plays will be integrated into their socio-political and theatrical contexts.

The seminar will focus on the following plays:

William Shakespeare, *Henry V*

Dion Boucicault, *The Colleen Bawn*

Bernard Shaw, *John Bull's Other Island*

Sean O'Casey, *The Plough and the Stars*

Brendan Behan, *The Hostage*

Frank McGuinness, *Carthaginians*

Enda Walsh, *Walworth Farce*

Assessment/requirements: *Übung*: active participation and expert group; Seminar: active participation, expert group and seminar paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

## **050 719**

Discourses of Biopower in British Culture: Cloning, Epidemics, Curing, 5 CP

2 st. di 10-12

GC 03/146

Pankratz

Science creates brave new worlds, finding cures for diseases and establishing a better life for all creatures great and small. At least theoretically. Many dystopian texts confront us with science going wrong and thereby ask pertinent questions about the ethics of biopower: can clones be individuals? Can cyborgs be human? Is it legitimate to kill in order to save humanity?

The aim of the seminar is to reconstruct current discourses of biopower and to analyse their representations in British culture. Students will analyse a broad range of texts: Caryl Churchill's play *A Number*, Kazuo Ishiguro's novel *Never Let Me Go*, the TV series *Humans* and *Utopia*.

Students are kindly asked to get a copy of Churchill's play and Ishiguro's novel. Copies of the TV series will be provided.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation and expert group; Seminar: active participation, expert group and seminar paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

## **050 632**

Robin Hood in Film and Literature, 5 CP

2 st. do 14-16

GA 03/49

Houwen

"Many men speak of Robin Hood who never drew his bow". This old proverb gives some idea of the widespread popularity of the Robin Hood legend. One could alter this proverb somewhat to say that "Many people speak of Robin Hood who have never read the texts (but did see the movie!)" The Robin Hood legend has survived in numerous texts in a variety of genres. The outlaw is first mentioned in late medieval chronicles and ballads and soon makes his way into plays. Little John and the Sheriff of Nottingham are there virtually from the start, but Will Scarlet and Maid Marian only start to play significant parts in the later (broadside) ballads from the seventeenth century. All texts reflect their times and many serve specific political or religious purposes as well.

Robin Hood soon found his way into films and later television series as well and it is largely through the movies that his fame has been disseminated. One only has to think of such classics as Michael Curtiz's *The Adventures of Robin Hood* (1938) starring Errol Flynn or the even earlier silent version starring Douglas Fairbanks (1922). More recently the animated version by Disney (1973), the 1993 spoof *Men in Tights* by Mel Brooks and Kevin Costner's *Prince of Thieves* have all done share to keep the legend alive. In fact, a new *Robin Hood* directed by Otto Bathurst is expected to hit the white screen in November 2018.

This course will study both the texts and a representative selection of the films. Since we shall be watching full versions rather than extracts four hours have been set aside for this course. It is expected that we shall divide our time virtually equally between the movies and the texts.

Texts: Stephen Knight and Thomas Ohlgren, eds. *Robin Hood and Other Outlaw Tales*. TEAMS Middle English Texts Series. Kalamazoo, MI: Western Michigan University, 1997. Individual texts will also be made available via Moodle but since this procedure will involve a lot of printing you are advised to buy the printed edition.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation; *Seminar*: active participation plus essay / term paper (10-12 pages).

## **050 720**

Foucault and Cultural Studies, 5 CP

2 st. fr 12-14

GABF 04/614

Wächter

Michel Foucault is undoubtedly one of the key social thinkers of the 20th century, and his impact on cultural studies cannot be overestimated. This seminar will explore key Foucauldian concerns and concepts, such as madness, discipline, power/knowledge, the history of sexuality, biopolitics and governmentality. We will read excerpts from the respective texts by Foucault, consider their impact on (British) cultural studies and apply our reading to selected aspects and representations of British culture.

Assessment/requirements: abstract (400 words), conference paper (3,000 words).

## ***Übungen***

## **050 722**

American Indians and First Nations, 3 CP

2 st. fr 10-12

GABF 04/614

Berg

This course investigates the history and present lives of American Indians (the US term) and First Nations (the term used in Canada). It aims at

- gaining insights into precolonial lifestyles, worldviews and cultural practices;
- reconstructing the traumatic experiences of expulsion, dispossession, war, mass murder and removal to reservations;
- analysing resistances and strategies of survival;
- understanding present-day legacies of a long history of violence;
- researching contemporary struggles about land entitlements and compensation for past human rights violations.

Additionally, the course has a comparative dimension, looking into the different societal, political and legal frameworks in which 'native Americans' act in Canada and the US. Finally, we will reflect on the question in how far postcolonial theory can shed light on the histories and contemporary lives of indigenous people.

Assessment/requirements: organising and chairing a part of a course session.

# Cultural Studies US

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium			
<b>Lernergebnisse:</b> Studierende erhalten einen breiten Überblick über einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche der amerikanischen Kultur bzw. einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche amerikanischer Kultur im Vergleich mit anderen Kulturen geben. Sie erweitern ihre Fähigkeiten, selbständig kulturwissenschaftliche Analysetechniken und Kulturtheorien auf begrenzte Teilbereiche der amerikanischen Kultur anzuwenden. Die Studierenden werden befähigt, eigene kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diesen methodologisch angemessen nachzugehen. Sie werden außerdem in die Lage versetzt, kulturwissenschaftliche Forschung fundiert und kritisch zu reflektieren und evaluieren. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über größere Bereiche der amerikanischen Kultur, bilden grundlegende kulturwissenschaftliche Fähigkeiten aus und lernen diese auf exemplarische Themen anzuwenden. Sie erhalten Anregungen für die Durchführung eigener Forschungsprojekte.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche, Themen oder Epochen der US-amerikanischen Kultur. Es vertieft die theoretischen Grundlagen und Methoden der American Studies und bietet Studierenden die Möglichkeit der reflektierten Beschäftigung mit einem enger begrenzten Gebiet/Phänomen der US-Kultur. Die jeweiligen thematischen Schwerpunkte orientieren sich an aktuellen Entwicklungen der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung (z.B. Stadtforschung oder Intersektionalität). Die Theorien werden innerhalb der Module kritisch diskutiert und an ausgewählten Forschungsgegenständen überprüft.			
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente			
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)			
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b>			

Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragter:** Dr. habil. Sebastian Berg, Dr. Claus-Ulrich Viol

## ***Vorlesungen***

### **050 646**

US Literatures and Cultures: From the Beginnings to the Civil War, 3 CP

2 st. mo 14-16

HGA 10

Freitag

This is the first part of a three-part lecture series that introduces students to important developments of US-American literature as part and expression of the shaping of US-American culture. Students learn to understand US culture and its representations as result of complex national, transnational, and global historical developments. They learn to identify and evaluate particular historical periods and their modes of literary, rhetorical, and/or artistic representation within the overall history of US culture. The periods and their characteristic modes of representation are demonstrated on the basis of especially suitable literary texts made available on Moodle.

Book to be purchased: Nathaniel Hawthorne, *The Scarlet Letter*.

Assessment/requirements: regular reading and final test.

## ***Seminare***

### **050 724**

The Visual West, 5 CP

Blockveranstaltung

GABF 04/613

Müller, M.

06.02., 07.02., 11.02., 12.02., 13.02.2019., jeweils von 10-14 Uhr s.t.

This seminar will survey the representation of the "Wild American West" in visual media: painting, photography, and film. After discussing a selection of theoretical texts about the West's rich historical cultural heritage and the visual representation of the West, we will look at how the most important Western themes are rendered in paintings, photographs, and – most importantly – movies and series. In discussing the latter, special attention will be given



to the "generic transformation" which happens when older myths and patterns of a genre are questioned, and which often effects a transformation of the classical Western pattern into a Post-Western pattern. The movies analyzed will at least in part be chosen by the class. The course will focus on the works of directors from Howard Hawks to Quentin Tarantino and will feature famous Western actors from John Wayne to Leonardo DiCaprio.

A selection of secondary texts – including articles and chapters by John Cawelti, the foremost authority on Westerns – will be uploaded on Moodle.

Assessment/requirements: active participation, presentation, final exam or term paper (several weeks after the block seminar will have taken place).

### **050 714**

Battle of the Sexes: US Literary and Cultural Representations of Marriage and Its (Dis)Content, 5 CP

2 st. mi 16-18

GABF 04/252

Pfeiler

While love features at the heart of many marriage narratives, frequently the opposite unravels itself in its microscopic depiction of American's family life, providing us not only with insights into some of the most severe social fractures of America's hegemonic, patriarchal society, but also a range of alternative marital imaginaries as presented in fiction. In this course we will read and watch a select number of texts and films in order to investigate America's fixation with marriage, its capitalist exploitation, its prescription of gender roles as well as its alternating functions within US society throughout the 20th and 21st centuries. We will also study a range of counter-narratives that critically challenge the institution of marriage. And we will analyze the diversification of marriage in the US with regard to LGBT rights, 'race'/ethnicity and class, such as in *Wedding Wars* (2006) *Loving* (2016), and *An American Marriage* (2018).

Please buy (and start reading) the following two books in preparation for this seminar: Kate Chopin *The Awakening* (1899) and Tayari Jones' *An American Marriage* (2018).

Theoretical texts and all other texts will be provided via Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: short thesis statements (5 lines), essay (2.5 pages) or presentation (10 min); *Seminar*: the above, plus research paper (15 pages).

**050 715**

Dealing with Databases: 19th-Century Periodical Research, 5 CP

2 st. do 14-16

GABF 04/252

Pfeiler

While “digital humanities”, which refers to “a discipline that applies computational methods of investigation to literary texts” (Fabretti 161), remains a buzz word in current-day academic discourses, the digitalization of archival resources has become an exciting new threshold for American Studies students. The reason for this is simple: free access to a wealth on archival resources that only a few years ago meant flying to the US and digging up scraps of paper in dusty boxes. Thus, this course is designed for students who are interested in exploring online databases such as the *American Antiquarian Society*, *American Search Premier*, or *19th Century American Newspapers* or *The Library of Congress*, which has been called “largest memory institution in the world” (Runnel et al. 9) in their quest for 19th-century authors. Students can dig up new finds as well as study historical documents within their respective print environment long after the actual periodical newspaper has gone out of print. Also, several successful examples of collaborative scholarly work exist today on the Internet, especially with regard to US “classical” authors, most notably *The Emily Dickinson Archive*, *The Walt Whitman Archive* and *The Melville Electronic Library*. These archives make it possible to scrutinize handwritten manuscripts, alter historical timelines and map literary works with the help of globally connected scholars who participate in expanding these archives. While the first few sessions aim at familiarizing you with these databases, you will then engage in a project connected to a 19th-century author of your choice.

Assessment/requirements: *Übung*: regular participation, digital research portfolio; *Seminar*: regular participation, digital research portfolio, 15-page research paper.

**050 717**

American Orientalism, 5 CP

2 st. do 10-12

GC 03/46

Steinhoff

***Übungen*****050 722**

American Indians and First Nations, 3 CP

2 st. fr 10-12

GABF 04/614

Berg

This course investigates the history and present lives of American Indians (the US term) and First Nations (the term used in Canada). It aims at

- gaining insights into precolonial lifestyles, worldviews and cultural practices;
- reconstructing the traumatic experiences of expulsion, dispossession, war, mass murder and removal to reservations;
- analysing resistances and strategies of survival;
- understanding present-day legacies of a long history of violence;
- researching contemporary struggles about land entitlements and compensation for past human rights violations.

Additionally, the course has a comparative dimension, looking into the different societal, political and legal frameworks in which 'native Americans' act in Canada and the US. Finally, we will reflect on the question in how far postcolonial theory can shed light on the histories and contemporary lives of indigenous people.

Assessment/requirements: organising and chairing a part of a course session.

# Fremdsprachenausbildung

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Übung + Übung	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> je Übung ca. 30
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium			
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden erreichen das Sprachniveau C2. Sie perfektionieren und professionalisieren ihren englischen Sprachgebrauch in den Kompetenzbereichen Sprechen, Schreiben, Lesen, Hören und ggf. Übersetzen.			
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden entwickeln ihre schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Präsentierens (bei Wahl der Veranstaltung „Communication“ mit akademischem Schwerpunkt) oder im Bereich der berufsbezogenen Kommunikation (bei Wahl der Veranstaltung „Communication“ mit berufsbezogenem Schwerpunkt). Sie verfeinern ihre praktische grammatische Kompetenz (bei Wahl der Veranstaltung „Grammar“). Letzteres umfasst neben der Entwicklung der theoretischen Reflexionsfähigkeit auf dem Gebiet der Grammatik auch die Entwicklung von pädagogischen Kompetenzen in Bezug auf die Vermittlung und Bewertung grammatikalischer Besonderheiten, insbesondere Fehleranalyse und deskriptive vs. präskriptive Verfahren. Die Studierenden lernen (bei Wahl der Veranstaltung „Translation“) anspruchsvolle Texte aus der deutschen in die englische Sprache und der englischen in die deutsche Sprache zu übersetzen; hierbei werden verschiedene fachwissenschaftliche Übersetzungsschwerpunkte angeboten, wie z.B. das Übersetzen literaturwissenschaftlicher, wirtschaftsbezogener oder kulturwissenschaftlicher Texte; darüber hinaus reflektieren die Studierenden verschiedene Formen der textlichen Übertragung, von der klassischen Übersetzung hin zur Sprachmittlung.			
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit; E-Learning-Elemente.			
<b>Prüfungsformen:</b> keine zentrale Modulprüfung, sondern verschiedene Studienleistungen wie schriftliche und mündliche Arbeitsaufgaben, Projektarbeiten, Präsentationen und Tests (im Sinne des Continuous Assessment).			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit, Erbringung der Studienleistungen.			
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Die Note des Moduls geht nicht in die Fach-/Endnote ein.			
<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Claudia Ottlinger, Dr. Claus-Ulrich Viol			

**050 762**Communication MM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. di 14-16

GABF 04/253

Dow

Gruppe B: 2 st. mi 10-12

GABF 04/613

Dow

This course largely focuses on giving presentations, but will inevitably involve background reading, discussion and note-taking as part of your academic communication skills. Feedback from tutor and peers is designed to help participants 'find their voice' in an academic context.

Assessment/requirements: active participation across the course and one 20-30-minute, individual formal presentation, followed by a Q&A session and group feedback.

Gruppe C: 2 st. do 10-12

GB 5/37

Zucker

This class builds on the BA-level courses Academic Skills and Communication AM. We will focus on oral presentation skills, specifically in the format of the academic talk (not to be confused with the classic 'Referat'). As a particular convention of presenting the results of one's original research, this is the main form of communication found at academic conferences. Whether you will actually pursue a career in the academy or teach students in a classroom environment, public speaking skills are essential in many professions nowadays. The principles we discuss and apply in this very interactive class (regarding structure, language and, of course, keeping it concise) will thus serve you well in your professional future.

Assessment/requirements: to attain credit, you will write and present a 15-minute academic talk as well as provide written and verbal feedback to your co-students' presentations. Active participation is thus of central importance for the final grade. Be advised that you will have to talk a lot in this class and be open to criticism, both the dispensing and the receiving thereof. If you like to keep quiet, this class is not for you.

**050 763**Grammar MM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. fr 12-14

GABF 04/613

Ottlinger

After a general and extensive revision of all possible aspects of English grammar, this course will provide systematic and intensive practice in various select problem areas other than those tested in Grammar BM and Grammar AM. Class work will consist of in-depth

discussion of a myriad of exercise types including error detection and correction as well as the analysis of grammatical phenomena in texts.

Assessment/requirements: regular preparation, active class participation, written end-of-term test.

Gruppe B: 2 st. mi 12-14

GB 5/38

Müller, T.

This class will give you the opportunity to revise some problem areas of English grammar. It will also address the difficult issues of prescriptive rule vs. actual usage and of regional variation.

Assessment/requirements: active participation, final test.

## **050 762**

Translation MM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. di 12-14

GABF 04/252

Smith

This class will focus on a variety of texts from business and commerce. An interest in English for Specific Purposes and a general grasp of business issues is desirable. Texts will be distributed via Moodle and in class throughout the semester.

Assessment/requirements: final translation assignment.

## Examensmodul, Studienbeginn vor WS 2016/17

<b>Workload/Credits</b> 150 Std. / 5 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Kolloquium (in Ausnahmefällen Seminar)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 122 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> je Kolloquium ca. 20-30
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; Abschluss von mindestens drei M.A.-Modulen als Basis der behandelten Inhalte.			
<b>Lernergebnisse:</b> Studierende entwickeln Kompetenzen in den Bereichen Prüfungsplanung, Prüfungsvorbereitung, Prüfungsdurchführung bezogen auf die einzelnen Prüfungsteile: mündliche Prüfung, M.A.-Arbeit, Klausur.			
<b>Inhalte:</b> In dem Modul werden wissenschaftliche Terminologien und Methoden rekapituliert, vertieft und in simulierten, realitätsnahen Prüfungssituationen ( <i>mock exams</i> ) praktisch angewandt. Dazu werden exemplarisch Spezialgebiete für die mündliche Prüfung und die entsprechende Primär-/Sekundärliteratur zusammengestellt, das jeweilige Fachvokabular für die Prüfungssituation systematisch erarbeitet, konkret erprobt und die Durchführung kritisch analysiert. Mögliche Themen für die M.A.-Arbeit werden vorgestellt, erarbeitet und bezüglich einer sinnvollen Eingrenzung, Gliederung und Einbeziehung der einschlägigen Literatur diskutiert. Die Probleme der Vorbereitung auf die fachspezifischen Themenstellungen der Klausur werden zunächst theoretisch erörtert, dann werden systematische Hilfen zum Fachvokabular gegeben und schließlich die Klausursituation konkretisiert und die Ergebnisse kritisch analysiert.			
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag und -diskussion; <i>mock exams</i> , Feedback			
<b>Prüfungsformen:</b> verschiedene schriftliche und mündliche studienbegleitende Leistungen			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Absolvierung der studienbegleitenden Leistungen			
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Die Note des Examensmoduls geht nicht in die Fach-/Endnote ein.			
<b>Modulbeauftragter:</b> Dr. Claus-Ulrich Viol sowie alle HochschullehrerInnen des Englischen Seminars			
<b>Sonstige Informationen:</b> Um ein hohes Maß an Studierbarkeit zu garantieren, kann ein Examenskolloquium in Einzelfällen durch Belegung eines weiteren M.A.-Seminars bei der/dem PrüferIn ersetzt werden. Zwar werden Examenskolloquien jedes Semester angeboten, jedoch nicht von allen PrüferInnen. Um zu vermeiden, dass Studierende ihr Studium aus diesem Grunde verlängern müssen oder ein Examenskolloquium bei einer Person belegen müssen, die sie nicht prüfen wird, kann ein zusätzliches Seminar bei dem/der PrüferIn der Wahl belegt werden, wobei die Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte			

sich an den Erfordernissen der vorzubereitenden Prüfung orientiert bzw. die hier für das Examenskolloquium angegebenen Prüfungsformen zugrundegelegt werden.

## **050 770**

Examenskolloquium, 5 CP

2 st. mo 16-18

GABF 04/613

Freitag

Im ersten Teil des Kolloquiums wird anhand von literatur- und kulturtheoretischen sowie literaturhistorischen Texten, die von Woche zu Woche zu lesen sind, auf die mündliche und ggf. die schriftliche Prüfung vorbereitet. Es werden Prüfungssituationen besprochen und ggf. die schriftliche Prüfung simuliert. Es werden Fragestellungen für die M.Ed.- oder Masterarbeit besprochen.

Im zweiten Teil des Kolloquiums stellt jeder Teilnehmer ein Teilgebiet vor, das er bis dahin gründlich vorbereitet hat. An dieser Stelle erfolgt die Simulation mündlicher Prüfungsgespräche.

Assessment/requirements: regular attendance and preparation, oral presentation.



## Examensmodul, Studienbeginn ab WS 2016/17

<b>Workload/Credits</b> 1-Fach-M.A.: 15 CP 2-Fach-M.A.: 10 CP	<b>Semester:</b> 3.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Kolloquium (in Ausnahmefällen Seminar) + Kompetenzprüfung(en)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> 1-Fach-M.A.: ca. 415 Std. 2-Fach-M.A.: ca. 269 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> je Kolloquium ca. 20-30
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; Kolloquium: Abschluss von mindestens drei M.A.-Modulen als Basis der behandelten Inhalte; Prüfungen im 1-Fach-M.A.: Nachweis über mindestens 70 CP im Studienfach (einschließlich des Ergänzungsbereichs); Prüfung im 2-Fach-M.A.: Nachweis über mindestens 35 CP im Studienfach			
<b>Lernergebnisse:</b> Studierende entwickeln Kompetenzen in den Bereichen Prüfungsplanung, Prüfungsvorbereitung, Prüfungsdurchführung bezogen auf die einzelnen Prüfungsteile: mündliche Prüfung, Klausur, M.A.-Arbeit. Mit dem Ablegen der Prüfung(en) im Examensmodul erfolgt der Nachweis der im Studium erworbenen Fertigkeiten sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den schriftlichen und mündlichen wissenschaftlichen Diskurs- und Präsentationsformen.			
<b>Lehrformen im Kolloquium:</b> Seminarvortrag und -diskussion; <i>mock exams</i> , Feedback			
<b>Prüfungsformen:</b> <b>1-Fach-M.A.:</b> vierstündige Klausur (5 CP) und 45minütige mündliche Kompetenzprüfung (5 CP) über drei anglistische/amerikanistische Fachgebiete <b>2-Fach-M.A.:</b> 45minütige mündliche Kompetenzprüfung (5 CP) über drei anglistische/amerikanistische Fachgebiete  Die mündliche Kompetenzprüfung des Examensmoduls wird zu mind. 50% in englischer Sprache durchgeführt. Die vierstündige Klausur besteht aus einem ca. dreistündigen englischen Essay und einer einstündigen Übersetzung (Deutsch-Englisch)			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Absolvierung der studienbegleitenden Leistungen im Kolloquium; Bestehen der Prüfung(en)			
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> <b>1-Fach-M.A.:</b> Die Note des Examensmoduls geht zu 65% in die Fachnote ein. <b>2-Fach-M.A.:</b> Die Note des Examensmoduls geht zu 60% in die Fachnote ein.			
<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Claus-Ulrich Viol sowie alle HochschullehrerInnen des Englischen Seminars			

**Sonstige Informationen:** Um ein hohes Maß an Studierbarkeit zu garantieren, kann ein Examenskolloquium in Einzelfällen durch Belegung eines weiteren M.A.-Seminars bei der/dem PrüferIn ersetzt werden. Zwar werden Examenskolloquien jedes Semester angeboten, jedoch nicht von allen PrüferInnen. Um zu vermeiden, dass Studierende ihr Studium aus diesem Grunde verlängern müssen oder ein Examenskolloquium bei einer Person belegen müssen, die sie nicht prüfen wird, kann ein zusätzliches Seminar bei dem/der PrüferIn der Wahl belegt werden, wobei die Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte sich an den Erfordernissen der vorzubereitenden Prüfung orientiert bzw. die hier für das Examenskolloquium angegebenen Prüfungsformen zugrundegelegt werden.

### **050 770**

Examenskolloquium, 5 CP

2 st. mo 16-18

GABF 04/613

Freitag

Im ersten Teil des Kolloquiums wird anhand von literatur- und kulturtheoretischen sowie literaturhistorischen Texten, die von Woche zu Woche zu lesen sind, auf die mündliche und ggf. die schriftliche Prüfung vorbereitet - es werden Prüfungssituationen besprochen und ggf. die schriftliche Prüfung simuliert. Es werden Fragestellungen für die M.Ed.- oder Masterarbeit besprochen.

Im zweiten Teil des Kolloquiums stellt jeder Teilnehmer ein Teilgebiet vor, das er bis dahin gründlich vorbereitet hat. An dieser Stelle erfolgt die Simulation mündlicher Prüfungsgespräche.

Assessment/requirements: regular attendance and preparation, oral presentation.

## Forschungsmodul Englische Literatur

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile ( <i>independent studies</i> ) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS (+ 2 SWS)	<b>Selbststudium:</b> 180-210 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Englische Literatur“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
<b>Lernergebnisse:</b> Im Forschungsseminar erwerben oder vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in exemplarischen Forschungsgebieten. Sie können aktuelle Methoden und Theorien in eigenen oder gemeinsamen Forschungsprojekten anwenden, um Fragestellungen und Probleme ihrer Disziplin zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Arbeiten zu planen, die geplanten Arbeitsschritte mit realistischem Zeitmanagement durchzuführen und die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif zu präsentieren. Darüber hinaus können sie auf die Forschungsprojekte anderer mit produktiven Fragen und Kommentaren reagieren. Durch den Besuch der konventionellen Lehrveranstaltungsformate Vorlesung und Übung erweitern und konsolidieren die Studierenden ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur.			
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen literaturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller literaturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.			
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).			
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

**Stellenwert der Note für die Fachnote:**

Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Luuk Houwen, Prof. Dr. Burkhard Niederhoff, Prof. Dr. Roland Weidle

Im Wintersemester 2018/19 werden im Forschungsmodul Englische Literatur keine Lehrveranstaltungen angeboten.

# Forschungsmodul Amerikanistik

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile ( <i>independent studies</i> ) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS (+ 2 SWS)	<b>Selbststudium:</b> 180-210 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Cultural Studies US“ oder „Amerikanische Literatur“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
<b>Lernergebnisse:</b> Im Forschungsmodul gewinnen die Studierenden tieferen Einblick in die amerikanistische Forschung. Sie setzen sich intensiv mit neuen Methoden und Theorien der Disziplin auseinander und wenden diese selbständig und kritisch in autonomen Forschungsprojekten an. Diese können individuell bzw. in Kooperation mit anderen Studierenden durchgeführt werden und integraler Teil eines übergreifenden Forschungsvorhabens sein oder der wissenschaftlichen Erkundung eigener Interessen dienen. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif präsentieren. Durch den Besuch einer weiteren Veranstaltung (Vorlesung oder Übung) in der Anglistik oder einem anderen Fach erwerben die Studierenden gezielt Kompetenzen und Kenntnisse, die weiterer Projektarbeit dienlich sind bzw. sie erweitern im Selbststudium bei intensiver Konsultation entsprechende Kompetenzen und Kenntnisse ( <i>independent studies</i> ).			
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller literatur- und kulturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.			
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).			

<p><b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.</p>
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen</p>
<p><b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b>  Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.  Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.</p>
<p><b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Kornelia Freitag</p>

TU Dortmund

Gunzenhäuser

Forschungsseminar im Promotionsstudiengang American Studies: Gender Studies from a Transnational Perspective

---

2 st. di 14-16, TU Dortmund, American Studies, Emil-Figge-Str. 50  
[and occasional film screenings: Tuesday: 16-18]

This course deals with the cultural construction of “normative heterosexuality” as Judith Butler calls it and with the feminists from Europe as well as the US who have been questioning it from the late 18th century until today. Women have been exposing Western social practices as patriarchal and ‘white.’ Feminist philosophy, literary studies, as well as film criticism have a long tradition of reading traditional medial practices ‘against the grain’. We will start out from these resisting reading strategies and follow their traces across diverse medial practices.

There will be compulsory viewing sessions on some Tuesdays starting at 4:00 p.m.

This offer is part of the joint doctoral program of the universities Bochum, Dortmund and Duisburg-Essen; it is open to Bochum MA and MEd students.

Registration: please contact Prof. Dr. Freitag (kornelia.freitag@rub.de); electronic registration is not available for this course.

Assessment/requirements: The theory and reading practices will be made use of in a project. Every student will analyze a text and contribute to an extensive group presentation making

use of the whiteboard. The group will design their own group project which will be introduced, discussed, and developed cooperatively, with the whole seminar.

# Forschungsmodul Linguistik

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile ( <i>independent studies</i> ) oder Übung (jeweils 3 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS (+ 2 SWS)	<b>Selbststudium:</b> 180-210 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> FS 10-20 Ü 10-20
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Linguistik“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
<b>Lernergebnisse:</b> In einem eigens konzipierten Forschungsseminar vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, eigene autonome Forschungsfragen zu erarbeiten. Sie beziehen sich dabei auf aktuelle Forschungsrichtungen und vertiefen ihre Kenntnisse insbesondere in den Bereichen Soziolinguistik, Mehrsprachigkeit, Variationslinguistik, Diskurs- und Konversationsanalyse. Die Studierenden setzen sich intensiv mit den neuesten Forschungsergebnissen, Methoden und Theorien der Disziplin auseinander und wenden diese selbständig und kritisch in den sich aus ihren Forschungsfragen ergebenden Projekten an, die individuell, in Kooperation mit anderen Studierenden, oder als integraler Teil eines übergreifenden Forschungsprojekts durchgeführt werden können. Die veranstaltungsungebundenen Selbststudienanteile befähigen die Studierenden ihr Forschungsprojekt detailliert zu planen und die zur Beantwortung ihrer Forschungsfrage notwendigen Schritte zu identifizieren und durchzuführen. Die Studierenden präzisieren dabei ihre Kenntnisse hinsichtlich der Erhebung der notwendigen Daten (z.B. Audioaufnahmen oder Interviews), deren angemessener Aufbereitung (z.B. durch Transkription) und der Datenanalyse. Alternativ erweitern und konsolidieren die Studierenden in einer Übung ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der Linguistik und verfeinern eine Reihe von Techniken und Methoden der linguistischen Analyse. Sie können die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif präsentieren.			
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung einer persönlichen Forschungsfrage in exemplarischen Forschungsgebieten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen; die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen sprachwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller sprachwissenschaftlicher Methoden; sowie die Ausarbeitung der Projektergebnisse für Vorträge oder Publikationen.			



<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird. Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.
<b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Christiane Meierkord

## 050 615

English in Uganda, 4 CP

Blockveranstaltung

Meierkord

Do 11.10.18, 10 bis 12 Uhr, GB 03/49

Fr 16.11.18, 14.12.18, 25.01.19, jeweils 12 bis 17.30 Uhr, GABF 04/413

This seminar is linked to a current research project on the use of English in Uganda (East Africa), which is conducted together with colleagues at Gulu University. After having established a theoretical and descriptive background, students will join the data analyses carried out within the project. We will work with data that probe into Ugandan's attitudes towards different accents of English and their acceptability judgements on different grammatical structures. Furthermore, students can analyse recordings of conversations for grammatical, lexical and pragmatic features. Finally, in the January session, we hope to invite two Ugandan scholars to join the seminar session, allowing students to have authentic interactions with them, to discuss their findings, to learn about Ugandan youth language(s) and slang, and to increase their intercultural communication skills. For interested students, the seminar can also serve as a springboard into the Chair's recent research project.

Assessment/requirements: active participation (in class and online); for their credits, students will be invited to choose their desired form of contribution – this includes, but is not limited to, portfolios, presentations, and term papers. Further details will be discussed during the, obligatory, preparatory meeting on 11 October.

## Forschungsmodul Cultural Studies GB

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile ( <i>independent studies</i> ) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS (+ 2 SWS)	<b>Selbststudium:</b> 180-210 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Cultural Studies GB“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
<b>Lernergebnisse:</b> Im Forschungsseminar erwerben oder vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in exemplarischen Forschungsgebieten. Sie können aktuelle Methoden und Theorien in eigenen oder gemeinsamen Forschungsprojekten anwenden, um Fragestellungen und Probleme ihrer Disziplin zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Arbeiten zu planen, die geplanten Arbeitsschritte mit realistischem Zeitmanagement durchzuführen und die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif zu präsentieren. Darüber hinaus können sie auf die Forschungsprojekte anderer mit produktiven Fragen und Kommentaren reagieren. Durch den Besuch der konventionellen Lehrveranstaltungsformate Vorlesung und Übung erweitern und konsolidieren die Studierenden ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der britischen Kultur.			
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen kulturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller kulturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.			
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).			
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

**Stellenwert der Note für die Fachnote:**

Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Anette Pankratz

Im Wintersemester 2018/19 werden im Forschungsmodul Cultural Studies GB keine Lehrveranstaltungen angeboten.

## Studienschwerpunkt "Shakespeare Studies: Early English Literature and Culture"

### **050 625**

Shakespeare's Comedies, 3 CP

2 st. do 12-14

HGA 10

Weidle

The lecture will give an overview of Shakespeare's comedies and discuss some of them in greater detail, such as *The Comedy of Errors*, *The Taming of the Shrew*, *The Merchant of Venice*, *A Midsummer Night's Dream*, *The Merry Wives of Windsor*, *Much Ado About Nothing*, *Twelfth Night*, and *As You Like It*. To which extent I will be discussing the two 'problem plays' *All's Well that Ends Well* and *Measure for Measure* depends on the time available. I will touch upon what I believe to be the most interesting and relevant aspects of each play with respect to notions of genre, ideology, gender, love, identity, sexuality, patriarchy, dramaturgy and staging, to name only a few.

Although the plot of each play will be briefly summarised at the beginning of each lecture a general familiarity with the plays and the genre of comedy is expected.

The Powerpoint Presentations will be made available on Moodle. There is no need to purchase a course book. Nevertheless, for those who are interested in preparing or reading up on the course I recommend the following titles:

Dickson, Andrew. *The Rough Guide to Shakespeare*. Rough Guides, 2009. [very general (but good) introduction to Shakespeare's work, with only few pages on each play, but also with more general sections on Shakespeare's life, theatre and language. Useful for a very first approach to Sh.]

Garber, Marjorie. *Shakespeare After All*. Anchor Books, 2005. [20- to 30-pages introductory chapters on each play. Informed summaries and introductions of the plays, taking into account the main critical developments of the 20th century. Probably not suitable as a very first approach.]

Leggatt, Alexander, editor. *Shakespearean Comedy*. CUP, 2010. [collection of essays on different aspects of Shakespearean comedy, such as theories of comedy, genre, literary context, love, sex, gender.]

Schabert, Ina, editor. *Shakespeare-Handbuch. Die Zeit – Der Mensch – Das Werk – Die Nachwelt*. Kröner, 2010. [very useful reference work on Shakespeare's time, life and work. Can be used as both reference work and introduction.]

Weidle, Roland. *Englische Literatur der Frühen Neuzeit. Eine Einführung*. Erich Schmidt, 2013. [introduction to historical, cultural, and literary context of the early modern age with three sections on English poetry, drama and prose. Can also be used as reference work, includes index.]

For the plays I recommend the Norton Shakespeare edition of the complete plays edited by Stephen Greenblatt et al.

Assessment/requirements: successful completion of test in last session.

### **050 705**

Francis Bacon: Statesman, Scientist, Philosopher, Author, 5 CP

2 st. di 10-12

UFO 01/01

Weidle

In this course we will take a closer look at the works of Francis Bacon, a contemporary of Shakespeare and one of England's leading philosophers, politicians and scientists at the time. Bacon not only laid the foundations for our modern understanding of science as an empirical and systematic method of enquiry but he also helped to shape the idea of the modern university. He is mostly known for his *Essays* (1625), a collection of independent thoughts on various subjects, and his two major works in which he defined his understanding of a "natural philosophy", *The Proficiency and Advancement of Learning, Divine and Human* (1605) and his unfinished magnum opus *Instauratio Magna* ("The Great Renewal"; 1620), which includes the *New Organon*. He also wrote religious, legal and literary texts as well as many letters, many of which are also expressions of his lifelong concern with knowledge and learning.

In this seminar we will focus on the *Essays*, *The Proficiency and Advancement of Learning*, parts of the *Instauratio Magna* (including the introduction and the *New Organon*), his utopia *New Atlantis* as well as passages from other, selected writings.

I recommend the following edition: Brian Vickers, ed. *Francis Bacon: The Major Works including New Atlantis and the Essays*. OUP, 2008. The texts that are not included in this edition (e.g. *New Organon*) will be provided by way of a reader or Moodle.

Assessment/requirements: every student is required to take part actively and prepare the primary and secondary texts thoroughly. *Übung*: short presentation; *Seminar*: term paper (ca. 15 pages). Term papers to be handed in by 1 April 2019.

### **050 706**

Shakespeare and Translation, 5 CP

2 st. mi 10-12

GB 5/37

Weidle

This course is part of the series of preparatory classes offered by the English Seminar on a regular basis to prepare for the conferences of the German Shakespeare Society every year in April and every other year in November. The topic of the conference in Weimar will be processes of translation. This does not only refer to translations of Shakespeare's works

from one language to another, but also to the translation of source material in the works, of ideas across cultures and periods, and of plots across genres and media, to give only a few examples. Translation is thus understood in a wider sense as a process of recoding, reshaping and transferral.

As the programme and list of speakers for the conference are as yet not finalised, more information on the works and texts we will read in the course will be announced in due course (see my homepage).

Assessment/requirements: every student is required to take part actively and prepare the primary and secondary texts thoroughly. *Übung*: short presentation; *Seminar*: term paper (ca. 15 pages). Term papers to be handed in by 1 April 2019. (This may change slightly depending on the programme of the conference.)

## **050 632**

Robin Hood in Film and Literature, 5 CP

2 st. do 14-16

GA 03/49

Houwen

"Many men speak of Robin Hood who never drew his bow". This old proverb gives some idea of the widespread popularity of the Robin Hood legend. One could alter this proverb somewhat to say that "Many people speak of Robin Hood who have never read the texts (but did see the movie!)" The Robin Hood legend has survived in numerous texts in a variety of genres. The outlaw is first mentioned in late medieval chronicles and ballads and soon makes his way into plays. Little John and the Sheriff of Nottingham are there virtually from the start, but Will Scarlet and Maid Marian only start to play significant parts in the later (broadside) ballads from the seventeenth century. All texts reflect their times and many serve specific political or religious purposes as well.

Robin Hood soon found his way into films and later television series as well and it is largely through the movies that his fame has been disseminated. One only has to think of such classics as Michael Curtiz's *The Adventures of Robin Hood* (1938) starring Errol Flynn or the even earlier silent version starring Douglas Fairbanks (1922). More recently the animated version by Disney (1973), the 1993 spoof *Men in Tights* by Mel Brooks and Kevin Costner's *Prince of Thieves* have all done share to keep the legend alive. In fact, a new *Robin Hood* directed by Otto Bathurst is expected to hit the white screen in November 2018.

This course will study both the texts and a representative selection of the films. Since we shall be watching full versions rather than extracts four hours have been set aside for this course. It is expected that we shall divide our time virtually equally between the movies and the texts.

Texts: Stephen Knight and Thomas Ohlgren, eds. *Robin Hood and Other Outlaw Tales*. TEAMS Middle English Texts Series. Kalamazoo, MI: Western Michigan University, 1997. Individual texts will also be made available via Moodle but since this procedure will involve a lot of printing you are advised to buy the printed edition.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation; *Seminar*: active participation plus essay / term paper (10-12 pages).